Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Meile Reto, Wolfwil
Meyer Stefan, Chailly-Montreux
Oggier Rainer, Naters
Thierrin Reynald, Carrouge
Würsch Martin, Beckenried

Für die Organisation der Prüfungen ist die Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer verantwortlich. Ausführendes Organ ist das Sekretariat, welches von der Eidgenössischen Vermessungsdirektion gestellt wird. Bei der Durchführung der Prüfungen wirken rund 30 Expertinnen und Experten aus der ganzen Schweiz mit.

Die Prüfung selbst ist praxisorientiert mit Feldarbeiten sowie Büroaufgaben und umfasst vier Themenkreise:

1. Vermessung
2. Bodenordnung, Strukturverbesserung und Raumordnung
3. Anwendung der Informatik
4. Betriebsführung und Administration

Die eidgenössischen Prüfungen werden seit rund 100 Jahren durchgeführt. In diesem Zeitraum konnte bisher 21 Frauen und 1235 Männern der Titel «patentierte Ingenieur-Geometerin» bzw. «patentierter Ingenieur-Geometer» verliehen werden.

Weitere Auskünfte:
Roman Ebneter, Präsident der Eidgenössischen Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer, Tel. 079 445 54 11.

Eidgenössische Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer

FGS-Zentralsekretariat:
Secrétariat central PGS:
Segretaria centrale PGS:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.pro-geo.ch

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

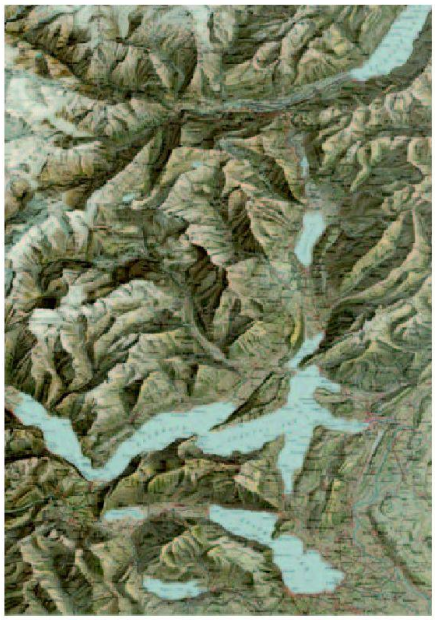
Faksimilekarten

Plan du Canton de Zug

Die Karte «Plan du Canton de Zug» entstand um 1780 und ist die älteste Karte des Kantons Zug, die auf einer Vermessung beruht. Das Original dieser Manuskriptkarte befindet sich in der privaten Sammlung des Fideikommisses Landtwing, Zug. Während Recherchierarbeiten zum berühmten Relief der Urschweiz von Franz Ludwig Pfyffer (1716–1802) tauchte der «Plan du Canton de Zug» unerwartet auf. Verschiedene Spezialisten begutachteten den Fund und kamen zum Schluss, dass es sich um eine Manuskriptkarte von Franz Ludwig Pfyffer handelt. Dafür sprechen einerseits der Stil der Geländedarstellung und der Signaturen, andererseits die Schrift und die Schreibweise der Nomenklatur. Zudem ergab die Genauigkeitsanalyse eine Übereinstimmung mit derjenigen des Reliefs der Urschweiz. Dank des Wasserzeichens auf dem verwendeten Papier liess sich die Manuskriptkarte ungefähr datieren.

Plan du Canton de Zug
ca. 1780, von Franz Ludwig Pfyffer
ca. 1:50 100, südorientiert
Papierformat: 58 x 48 cm
farbiger Offsetdruck auf Spezialpapier mit achtseitiger Dokumentation A4 von Madlena Cavelti Hammer
Edition Plepp, Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16, 6048 Horw, madlena.cavelti@edulu.ch
Preis: CHF 40.– (ohne Versandkosten)

Reliefkarte der Centralschweiz

Die «Reliefkarte der Centralschweiz», 1887 von Xaver Imfeld, ist eine Karte im Massstab 1:100 000 mit einer parallelperspektivischen Verkürzung in der Senkrechten. Das Ergebnis ist ein Landschaftsgemälde, eine Art Vogelschaukarte mit einer so naturnahen Darstellung des Gebirges, dass der verblüffte Betrachter, die Betrachterin geneigt ist, das Relief zu ertasten. Die Berge erscheinen herausragend. Tatsächlich wurden sie in der Konstruktion um 45° aufgerichtet. Die ungewohnte Südwestorientierung begründete Xaver Imfeld in der zweiten Auflage von 1898 explizit: «In der Absicht, die Berge soviel wie möglich in derjenigen Form wiederzugeben, in der sie sich der Grosszahl der Reisenden darstellen, die von Norden her in die Schweiz treten, wurde von der üblichen Kartenorientierung abgewichen.» Die «Reliefkarte der Centralschweiz» von Xaver Imfeld gab der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung im Frühling 1887 heraus.

Reliefkarte der Centralschweiz
1887 von Xaver Imfeld
1:100 000, südwestorientiert
Papierformat: 74 x 60,5 cm
farbiger Offsetdruck auf Spezialpapier mit Beiblatt A4 von Madlena Cavelti Hammer
Edition Plepp, Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16, 6048 Horw, madlena.cavelti@edulu.ch
Preis: CHF 60.– (ohne Verstandkosten)